

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 09.12.2009
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn

Mitglieder:

Herr Ralf Bertram	46395 Bocholt	
Frau Heidi Buskase	48599 Gronau	
Herr Heinz-Josef Elpers	48683 Ahaus	
Herr Frank Engbers	46354 Südlohn	Vertretung für Herrn Johannes Maus
Herr Ulrich Günhen	46419 Isselburg	
Herr Ulrich Holzer	46395 Bocholt	
Herr Günter Kendzierski	48599 Gronau	
Frau Anne König	46325 Borken	
Herr Heinz Konniger	48734 Reken	
Herr Stephan Koop	46325 Borken	
Herr Paul Lensing	46325 Borken	
Herr Klaus Meyermann	46399 Bocholt	
Herr Heiko Nordholt	48599 Gronau	
Herr Guido Pasedag	46397 Bocholt	Vertretung für Herrn Günther Dirks
Frau Uta Röhrmann	46399 Bocholt	
Herr Jens Steiner	48619 Heek	Vertretung für Herrn Manfred Epping

Gäste:

Herr Werner Bleker	46325 Borken
Frau Verena Koop	46325 Borken
Herr Marco van Schelve	48599 Gronau

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Richard Brocks
Herr Egbert Gördes
Herr Dr. Albert Groeneveld
Herr Dr. Hermann Paßlick
Herr Heiner Triphaus
Herr Heribert Volmering
Herr Markus Willing

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Ballenthin eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören
Vorlage: 0311/2009

Vorsitzender Ballenthin erklärt, sachkundige Bürger des Ausschusses seien in ihr Amt einzuführen und zur gesetzmäßigen sowie gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu verpflichten. Die Ausschussmitglieder erheben sich von ihren Plätzen und die ordentlichen Mitglieder Heinz Konniger und Stefan Koop sowie das stellvertretende Mitglied Guido Pasedag werden vom Vorsitzenden förmlich verpflichtet.

Punkt 2: Bestellung eines Schriftführers und dessen Stellvertreter
Vorlage: 0312/2009

Beschluss: 17 Ja-Stimmen

Kreisamtsrat Richard Brocks wird zum Schriftführer für den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung und Kreisamtsrat Christian van der Linde wird zu dessen Stellvertreter bestellt.

Punkt 3: Vorstellung der Aufgabenbereiche des Fachbereiches 32
Vorlage: 0313/2009

Die Fachabteilungsleiter des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung (FB 32) stellen ihre in den Fachabteilungen wahrzunehmenden Aufgaben über eine Power-Point-Präsentation vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder:

- Fachabteilung 32.1 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten –
Berichterstatter: KAR Richard Brocks
- Fachabteilung 32.2 – Ausländerangelegenheiten –
Berichterstatter: KOAR Heiner Triphaus
- Fachabteilung 32.3 – Bevölkerungsschutz –
Berichterstatter: KAR Egbert Gördes
- Fachabteilung 32.4 – Kreispolizeibehörde –
Berichterstatter: KAR Markus Willing

Die Power-Point-Präsentation ist als Anlage 1 beigelegt.

Punkt 4: Bleiberecht für langjährig geduldete Ausländer

Punkt 4.1: Sachdarstellung der Verwaltung
Vorlage: 0310/2009

Punkt 4.2: Resolution der SPD-Fraktion
Vorlage: 0286/2009

Vorsitzender Ballenthin weist auf den vom Kreistag an den Fachausschuss für Sicherheit und Ordnung verwiesenen Antrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2009 sowie auf die hierzu gefertigte Sachdarstellung der Verwaltung hin.

KVD Volmering gibt über eine Power-Point-Präsentation (Anlage 2) zusätzliche Informationen zur Sitzungsvorlage. Er skizziert den Ablauf eines Asylverfahrens und macht deutlich, dass die Ausländerbehörde den gesetzlichen Auftrag habe, bei negativem Abschluss des Asylverfahrens die Ausreiseverpflichtung umzusetzen. Daneben würden jedoch rechtliche Möglichkeiten, die parallel zum Asylverfahren in Anspruch genommen werden könnten, den zeitlichen Ablauf bei der Umsetzung der Ausreiseverpflichtung hemmen. Der Kreis Borken setze die vollziehbare Ausreiseverpflichtung in der Regel erst dann um, wenn bis hin zum Härtefallantrag alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft seien.

Aktuell berichtet er von der Anfang Dezember 2009 durchgeführten Innenminister-Konferenz in Bremen und deren Beschluss vom 04.12.2009, wonach für die Inhaber einer Probe-Aufenthaltserlaubnis (Probe-AE) unter bestimmten Voraussetzungen das Bleiberecht um 2 Jahre verlängert werden könne. Er weist darauf hin, dass von den insgesamt ca. 1.600 Asylbewerbern im Kreis Borken 559 Personen Inhaber einer Probe-AE seien. Nur diese könnten unter bestimmten Voraussetzungen, welche noch durch Ausführungsbestimmungen konkretisiert werden müssten, mit einer Verlängerung des Bleiberechtes rechnen. Im Ergebnis seien daher weiterhin Rückführungsmaßnahmen durch die Ausländerbehörde erforderlich.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Röhrmann erklärt KVD Volmering, dass die Angehörigen der Volksgruppen Sinti und Roma im Kreis Borken teilweise im Besitz einer Probe-AE seien.

Die SPD-Fraktion zieht ihren Antrag vom 08.11.2009 (Sitzungsvorlage-Nr. 0286/2009) zur Abschiebung von Roma in das Kosovo zurück

KVD Volmering berichtet auf Anfrage, dass bei freiwilliger Ausreise den Betroffenen materielle Hilfestellung geleistet werden könne. Außerdem könne und würde die Ausländerbehörde in diesen Fällen besondere Umstände berücksichtigen; z.B. würde bei bevorstehendem Schulabschluss ein Aufschub der Rückführung toleriert.

Ausschussmitglied Nordholt regt an, die Terminierung der Rückführung insbesondere von Kindern solle möglichst nicht in den Wintermonaten erfolgen. KVD Volmering erwidert, die Ausländerbehörde könne nur begrenzten Einfluss auf die Terminierung nehmen, da die Rückführung über die Zentrale Ausländerbehörde in Bielefeld in Verbindung mit den

kosovarischen Behörden arrangiert werde. Bei der Auswahl der Anmeldung der zurückzuführenden Personen würden neben den fehlenden Erteilungsvoraussetzungen strafrechtliche Auffälligkeiten eine gewichtige Rolle spielen.

Ausschussmitglied Pasedag ergänzt, es dürfe nicht außer Acht gelassen werden, dass das Aufnahmeland zur Aufnahme der Betroffenen bereit sei und die von der Rückführung Betroffenen es selber in der Hand hätten, über eine freiwillige Ausreise z.B. den Zeitpunkt der Ausreise zu bestimmen.

Ltd. KRD Dr. Paßlick betont abschließend, bei der Rückführung von nicht anerkannten Asylbewerbern sei gesetzmäßiges Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausländerbehörde gefordert und geboten. Wichtig sei, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor unberechtigter öffentlicher Kritik zu schützen.

Beschluss: 17 Ja-Stimmen

Der Fachausschuss nimmt die Sachdarstellung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 6: Anfragen

keine

Vorsitzender Ballenthin bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Diskussion und wünscht eine schöne Vorweihnachtszeit. Er schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Eckart Ballenthin

Richard Brocks